

## VII. Nachtrag zum „Maisinger See“.

Von Adolf Klaus Müller, München.

Ueber die Beobachtungen im Jahre 1936 sei im folgenden kurz berichtet.

Als zum ersten Male im Gebiet festgestellt sind Brachpieper und Wiedehopf zu erwähnen. Das Brüten des Zwergfliegenschnäppers zwischen Würm- und Ammersee dürfte nach den Beobachtungen von Prof. Dr. A. LAUBMANN nicht mehr zu bezweifeln sein.

Der katastrophale Hagelsturm, welcher am 27. Juli in der Nähe des Bodensees entstand und fast bis zum Chiemsee reichte, vernichtete den größten Teil (LAUBMANN und ich schätzten etwa 70%) der Rohrsänger, Rohrammern und der meisten anderen Arten. Feldlerchen schienen das Unwetter in der Maisinger Mulde überhaupt nicht überlebt zu haben. Trotzdem war diese Art im Jahre 1937 ausreichend vertreten, während alle andern Arten vermindert waren.

Nachstehende Einzelheiten seien mitgeteilt:

173. *Anthus c. campestris* (L.). — Brachpieper.

Am 2. Mai beobachtete ich auf höher gelegenen Mooswiesen des Westufers 2 Brachpieper. Die Art ist neu für das Gebiet.

(163.) *Anthus cervinus* (Pallas). — Rotkehlpieper.

Am 13. Sept. überflog ein Stück den zum Abfischen abgelassenen See und ließ fünfmal den Lockruf hören, sodaß ich Zeit hatte, mir über seine Artzugehörigkeit klar zu werden.

(37). *Parus atricapillus salicarius* Brehm. — Weidenmeise.

Von 18. Okt. bis zum 9. Nov. im Seebuchet angetroffen.

(161). *Muscicapa p. parva* Bechst. — Zwergfliegenschnäpper.

LAUBMANN beobachtete im Forstort Schwarzmoos östlich von Pöcking am 27. Juni ein Stück und am 21. Juli an derselben Stelle 1 ♂ mit roter Kehle in Gesellschaft eines

zweiten, vielleicht auch eines dritten Stückes. Es ist dies dieselbe Gegend, in der L. im Jahre 1935 ein Stück dieser Art beobachtet hatte. Ein Brüten dort dürfte wohl nicht mehr zu bezweifeln sein.

(152.) *Acrocephalus paludicola* (Vieillot). —  
Seggenrohrsänger.

LAUBMANN beobachtete ein Stück am 7. Aug.

(51.) *Locustella l. luscinioides* (Savi). — Rohrschwirl.

Wurde von mir in Mai und von LAUBMANN im Juli und August, auch noch nach dem Hagelunwetter, beobachtet. Ist auch 1937 als Brutvogel vorhanden.

(71.) *Cyanosylvia svecica cyanecula* (Wolf). — Blaukehlchen.

Zwei Brutpaare. Beobachtungen auch nach dem Hagelschlag.

174. *Upupa epops epops* L. — Wiedehopf.

Wurde im Herbst 1934 von Landgerichtsrat SCHMID, München in der Nähe von Aschering beobachtet (nach mündl. Mitteilung).

(106.) *Botaurus st. stellaris* (L.). — Rohrdommel.

Ein ♂ rief vom 31. März bis zum 5. April (R. WACHTER). Am 17. Okt. abends brach ein Stück vom Maisinger See auf, um nach Westen weiterzufliegen.

(103.) *Pyrrherodia p. purpurea* (L.). — Purpurreiher.

Am 1. Mai beobachtete ich längere Zeit einen P. im Schilfwald des Sees aus geringer Entfernung.

(153.) *Chaulelasmus streperus* (L.). — Schnatterente.

Am 31. Okt. flogen ♂ und ♀ spät abends über das Ascheringer Filz, für mich an den Rufen zu erkennen (Fiepen und Schnattern).

(120.) *Colymbus n. nigricollis* (Brehm). —  
Schwarzhalstaucher.

Es brüteten mindestens 2 Paare; das eine brachte 3 Junge hoch, das andere eins.

(167.) *Charadrius h. hiaticula* L. — Sandregenpfeifer.

Am 13. September sah ich ein Stück an dem fast leeren Maisinger See hin u. herfliegen.

(135.) *Larus minutus* Pall. — Zwergmöwe.

Am 3. u. 4. Mai beobachtete ich ein Stück im ersten Jahreskleid, das nach R. WACHTER sich bis zum 30. Mai früh am Maisinger See aufhielt.

(138.) *Porzana porzana* (L.). — Tüpfelsumpfhuhn.

Am 4. Juli hörte ich 2 ♂♂ im Schilfwald rufen. Ich vermute, daß die Art gebrütet hat, zumal sie auch später häufiger beobachtet wurde.

(139.) *Porzana parva* (Scop.). — Kleines Sumpfhuhn.

Am 21. August sah LAUBMANN ein ♀ dieser Art am Schirm.

#### Ringfund.

Lachmöwe, Ring Vogelwarte Rossitten E 126835. Nach frdl. Mitteilung der Vogelwarte wurde die Möwe am 21. 6. 1936 jung in der Kolonie am Rohrer See (Wolfegg) in Württ. beringt. Sie wurde am 27. 7. 1936 im Hagelsturm flügelahm geschlagen und von R. WACHTER ge Griffen.

---

#### Nachtrag

zu „Vögel von Rodi und von einigen ägäischen Inseln“.  
pp. 91 ff.

p. 110 Z. 11 v. oben „(W)“ statt „(S)“

Z. 15 v. ob. „1935 (S)“ statt „1934 (W)“

p. 114 Z. 4 v. ob. soll heißen: „49. *Apus pallidus illyricus* Tschusi“, da nach HARTERT, (V. p. F. III, p. 2180) „*murinus*“ präoccupiert ist und statt dessen „*pallidus*“ verwendet werden muß.

Z. 10 v. ob. soll heißen: „REISER und WETTSTEIN haben die 5 Stücke von Scarpanto als *A. p. illyricus*...“

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [21 2 1937](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Adolf Klaus

Artikel/Article: [VII. Nachtrag zum "Maisinger See" 239-241](#)